



Kirson stellt Kunststoffgelege her, mit denen u.a. Dachbahnen und Folien verstärkt werden. Die Wirtschaftskrise hat 2009 deutliche Spuren bei dem Mauerner Unternehmen hinterlassen. Foto: jd

Kirson: Umsatzrückgang von 30 Prozent im vorigen Jahr

WIRTSCHAFT Das Jahr 2009 war das schwierigste in der Geschichte des Mauerner Unternehmens.

VON JOCHEN DANNENBERG, MZ

MAUERN. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hält die Firma Kirson daran fest, Bildungseinrichtungen finanziell großzügig zu unterstützen. So erhielten Schulen und Büchereien im Landkreis jetzt über 6000 Euro von dem Mauerner Unternehmen. Und das trotz eines wirtschaftlich äußerst schwierigen Jahres, wie Kirson-Geschäftsführer Jörg Göhl anlässlich der Übergabe der Spenden betonte.

„In der 46-jährigen Geschichte unseres Unternehmens haben wir bisher noch kein Geschäftsjahr wie das Jahr 2009 erlebt“, erläuterte Göhl. „Pro-

duktveränderungen unserer Kunden oder der Markteintritt von Wettbewerbern führten in der Vergangenheit ein, zwei Mal zu einem Stocken oder in ganz seltenen Fällen auch mal zu einem Rückgang unserer Umsatzentwicklung.“

Das vorige Jahr hat den Hersteller von Kunststoffgelegen jedoch „voll erwischt“. Der Kirson-Geschäftsführer beklagt einen Umsatzrückgang von 30 Prozent. Er stellt fest: „Das ist für uns eine völlig neue Erfahrung.“ Wobei sich im vorigen Jahr neben der Anbieterseite auch die Nachfrageseite aufgrund der Wirtschaftskrise deutlich veränderte.

Dennoch positives Ergebnis

„Trotz dieser für das Unternehmen betrüblichen Entwicklung und der auch nicht viel heileren Aussichten für das kommende Geschäftsjahr ist es uns gelungen, ein positives Ergebnis zu erzielen“, sagt Göhl. Ohne Zahlen zu nennen, betonte er, dieses Ergebnis sei nicht auf Bilanzschönungen zurückzuführen. Es seien auch keine Kündigungen ausgesprochen oder das Angebot an Ausbildungsplätzen reduziert worden. „Ohne die verbesserten Möglichkeiten zur Nutzung der Kurzarbeit wären wir beim Bekämpfen der Krisenauswirkungen allerdings weniger erfolgreich gewesen.“

Das Erfolgsrezept, um trotz Krise „gut über die Kunden“ zu kommen, ist bei Kirson eine Mischung konservativer Elemente bei der Unternehmensführung. „Weder folgen wir sofort jeder Mode, noch haben wir uns je auf eine kurzfristige Ergebnismaximierung konzentriert“, beschreibt Göhl diese Politik. Nachhaltigkeit und Langfristigkeit seien „für Kirson seit jeher wichtige Werte“.

Reserven sind wichtig

„Ad-hoc-Entscheidungen und kurzfristige Aktionen behalten wir uns ausschließlich für unvorhergesehene Situationen vor. Unser Handeln in den letzten Jahren war immer davon geprägt, Reserven anzulegen und uns für zukünftige Herausforderungen zu rüsten.“

SPENDEN TROTZ KRISE

► **Schecks:** Schulen und Büchereien im Landkreis erhielten von Kirson über 6000 Euro. Bedacht wurden in Abensberg die Aveninus Grundschule, die Aveninus Hauptschule, die Johann-Turmair-Realschule sowie die Grundschule Offenstetten und die Stadtbücherei Abensberg. In Neustadt konnten sich über Schecks die Grund- und die Hauptschule sowie die Stadtbücherei freuen. (jd)

„In der 46-jährigen Geschichte unseres Unternehmens haben wir bisher noch kein Geschäftsjahr wie das Jahr 2009 erlebt.“

JÖRG GÖHL, KIRSON-GESCHÄFTSFÜHRER